Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 51 (1925)

Heft: 29

Rubrik: Helvetisches Geplänkel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

HELVETISCHES GEPLÄNKEL

Der Verkehrsarzt der Postverwaltung weist, trot Mangel an jungen Angestellten, sämtliche Anwärter wegen kleinen körperlichen Mängeln ab. Junge Leute mit Sekundarschulbildung können z. B. nicht Briefträger werden, weil sie am linsten Auge Sehschärfe 1 nicht haben, ansdere nicht Brieftastenleerer, weil sie kleine Balsverdickungen o. B. haben. Jusolgedesserbickungen o. B. haben. Jusolgedessen sieht sich die Postverwaltung gezwungen, die Schwingers und Kingerverdände anzugehen, ob vielleicht aus diesen Reihen, es kommen nur Kranzschwinger in Frage, einige Mann zu haben wären, die den Forderungen des Verkehrsarztes gewachsen wären. Schulbildung Nebensache, Kranzausweise ausschlaggebend.

Rach schweren inneren Kämpsen, deren Erbitterung an die seizten Balkankriege erinnerten, baut nun die Stadt Luzern ihr abgebranntes Theater wieder auf. Es ist nun vorgesehen als Eröffnungsvorstellung ein Festspiel — die Luzerner sind hervorragend darinnen — über die neuen Bretter gehen zu lassen, welches den helbenhaften Kamps der Gidgenossen über die Theatersrage darstellt und mit dem Ausbau eines neuen Riesentempels abschließt. Das Ganze ist, im Zeichen des Böskerbundes, als Aussöhnungsstück den unterlegenen Parteien gegenüber gedacht.

Die internationalen Festspiele in Zisch haben mit einem Desizit von 60,000 bis 70,000 Franken abgeschlossen. Daß hinter einem Desizit von 70,000 Franken ein Fest für die Veranstalter liegen soll,

ist auf den ersten Blick nicht so seicht verständlich, hingegen wird das Freischießen in Unterhallau sicher mit einem Ueberschuß von etsichen Tausend abschließen. Zürich wird nun in Zukunft auch nur noch internationale Freischießen abhalten.

Auch der Kanton Genf stellt seine gerechten Wünsche an den Bund, speziell in Berkehrsfragen. Man wird, wie mit den übrigen seither vorgesprochenen Kantonen vorgehen und entgegen kommen und hosst, daß noch recht viele solcher Spezialwünsche vorgebracht werden, um dem Zwecke unseres Staatengebildes, das aus kantonalen Spezialwünschen besteht, gerecht zu werden. Sollte irgend ein Kanton etwa wunschlos glücklich sein, so könnte ihm eine eidgenössische Wünschelrute zur Versfügung gestellt werden.

Das neue Postverkehrsgesetz sieht auch die Portofreiheit für die Post vor. Bis anhin konnten sowieso sast alle Schweizer und Schweizerinnen diese in Anspruch nehmen. Der Begriff von Drucksachen und Richtbrucksachen wurde um etsiche Ausenahmen vermehrt, was eine bedeutende Vereinsachung des Dienstes bedeutet. Auch das Zeitungswesen erleidet große Borteile, so daß man auf den ersten Blick nicht sagen kann, was für eine Art oder Abart von Zeitung man vor sich hat. Der Nebelspalter wird nachwieder zur Zeitungstaze spediert, fällt aber unter die nichteligen Drucksachen, weil jeder With darinnen sowies wiel zu früh an den Mann kommt. Sollte er hingegen als ein Interessenblatt

irgend einer ober mehrerer Firmen betrachtet werden, so käme nur die verbilligte Drucksachentage zur Anwendung, was aber wieder im Biderspruch zur Qualität des Nebelspalter steht. Zudem müssen amtliche Anzeigen unentgeltlich aufgenummen werden, was beim Nebelspalter auch immer und absolut der Fall ist. Neber den Biersarbendruck (liberal-konservativ-sozialistisch und evangelisch) soll im Interesse der Dienstadwicklung nicht hinzausgegangen werden. Weitere Einzelheisten des Berkehrsgesetze wird das Postpersonal mit der Zeit im Verein mit dem Publikum schon ersahren.

Am internationalen Musiksessin Luzern gab es eigentlich nur goldene Lorbeeren, einerseits wegen dem Kredit, and dereseits, weil die Lorbeeren sowieso ins Aussand wandern und auch wanderten. Dasiür fanden die berühmten Tanznussikswetspiele im Entleduch statt und zwar nach Notens und Stegreisspielern. Die besten Handorgelisten wurden mit versilberten Lorbeeren beladen. Die grünen Lorbeeren sind für die nächste Küngeliausstellung reserviert. Bon der Pacht einer weitern Lorbeerplantage im Süden fann nicht mehr Umgang genommen werden.

Die Instrumente des Scalaorchesters von Mailand wurden in Zürich mit Beschlag belegt, wie es hieß durch eine Speditionsfirma in Lausanne. Wenn man aber weiß, mit welchem Enthusiasmus dieses Orchester in Lausanne geseiert



"La Grande Marque"

GOGNAC

Fine Fine Champagne ***, 7.75

Otto Bächler, Zürich 6 Turnerstraße 37. Tel. Hott. 4805. Generalagent für die Schweiz. Vertreter gesucht.

Nev-Saturin
bas wirksamste Historiet
gegen
vorzeitige
Schwäche bei
Männern
(Stänzend hountakter von den

Slanzend begutachtet von den Aczsten. In allen Apotheten, Schachtel 4 50 Kobletten Fr. 15.—. Probepadung Fr. 3.50. Prospette graffs und franko! Freeraldevot: Laboratorium Nadolny

Laboratorium Nadoln Basel, Mittlere Straße 37.

Elektrische Heisswasser-Boiler

Techn. Bureau Zürich Tuggenerstr. 3 "Cumulus"

Fabrik elektr. Apparate Fr. Sauter A.G. Basel

Rafi

d. Raftersprit hat, nach d. Rafteren eingerieben, teimtötenbe Wirtung. Dentbar beste Spateme. Bevorzugtes, pass. schenk für Berren. Fabr.. Klement & Spaeth, Nomanshoin. Spezialbep..

Kapitalanlage

Altbekanntes Geschäftsbureau nimmt Kapitalien zu hoher Verzinsung unter Sicherstellung an. Aufragen mit Angabe des verfügbaren Kapitals unter Chiffre B. D. 637 an Rud. Mosse, Basel.



Darlehen

auf Wechsel, Schuldscheine, Policen, Titel und Wertschriften in jeder Höhe gegen monatliche Abzahlung prompt und diskret. Anfragen mit Rückporto an H. A. Schlegel, Basel I N.



Er hat's gut im Sinn!

Mann: "Ich geh' jeht dum Frühschoppen, Frau! Gollte ich bis zum Mitagessen nicht wieder da sein, so brauchst Du mit dem Abendessen nicht auf mich zu warten."

Gine boje Sieben

Er: "Hier hab' ich dir das prächtige Buch "Die Waffen nieder!" von Bertha von Suttner mitgebracht und ..."— Sie: "So, du glaubst wohl, ich werde mich danach richten? Da irrst du dich gewaltig, — Männchen!"



wurde, so ist eher anzunehmen, daß die Instrumente dort als gewisse Teuselsma= schinen angesehen wurden, in deren Besitz man einfach zu gelangen versuchen müsse. Immerhin ist das Konzertieren in der Schweiz unter solchen beschlagnahmenden Umständen eigentlich mehr als gesichert.

Anläßlich des Fußballwettspieles Spanien-Schweiz wurden auf der Rückfahrt von Bern im Kanton Bern nicht weniger als 40 Zürcher Antomobilisten gebüßt, was ein neuer Beweis der Temporamentsunterschiede dieser beiden Bolks stämme ist.

In einem Bericht über das Polizei= gericht von Morges las man in einer Zürcher Zeitung: "Marschal war in der Nacht vom 3./4. März diese Jahres mit seinem Automobil beim Ausgang von Morges in vielzuraschem Tempo gegen einen Laternenpfahl gefahren..." Mit Recht fragt uns ein Freund des "Nebelspalter" um Auskunft darüber, welches die Geschwindigkeit sei, mit der man in der Schweiz gegen Later nenpfähle fahren darf? Wir wiffen es leider auch nicht. Es wird dies voraus= sichtlich dem Ermessen des Richters über= lassen bleiben.

Ueber das Luzerner Festspiel erhalten wir folgenden Bericht eines ge= legentlichen, aber sehr willkommenen Mit= arbeiters: "Das Festspiel wurde von der Stadtmusik Luzern während seiner ganzen Dauer begleitet, sei es mit Melodien aus "Isis" oder andern Opern, die sich den revueartigen Bildern so mehr oder weniger anpaßten. Bei einem improvisier= ten Alpaufzug, der sich unter Mitwirkung von einigen Sennen und einer ziemlich großen Serde Vieh auf der Bühne vollzog, spielte die Blechmufik den "Einzug der Gäste auf der Wartburg". Das Rindvieh hat nicht dagegen protestiert."









